

WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

**Institut für Ägyptologie und Koptologie**

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

**Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde**

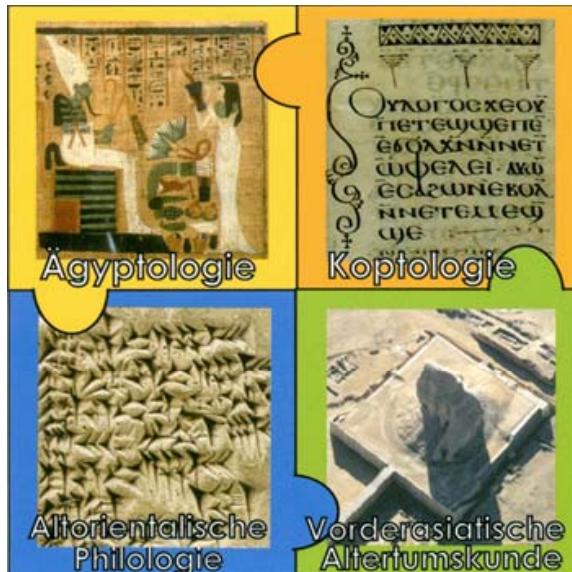
Rosenstraße 9, 48143 Münster

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2016/17

**ZWEI-FACH-B.A.-STUDIENGANG**

**ANTIKE KULTUREN ÄGYPTENS UND VORDERASIENS**



Am **Montag**, dem **17. Oktober 2016**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt.  
Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

[www.uni-muenster.de/altoriental](http://www.uni-muenster.de/altoriental)

[www.uni-muenster.de/IAEK](http://www.uni-muenster.de/IAEK)

## 1. SEMESTER

### GM 1: EINFÜHRUNG IN DIE FACHLICHEN GRUNDLAGEN UND METHODEN

#### GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Ägyptologie

**097306**

**Prof. Dr. Angelika Lohwasser**

2 SWS

Termin: Do 12–14

Beginn: 20.10.

Raum: RS 2

Überblick über Landeskunde, Geschichte, Forschungsgeschichte, Verschiedenartigkeit der Quellen, Vorstellen der grundlegenden ägyptologischen Literatur. Einordnung der ägyptischen Sprache, Vorstellen der verschiedenen Sprachstufen und Schriftarten sowie philologischen Hilfsmittel. Erste Übungen zur Hieroglyphenschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1a Koptologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), Ägypten. Die Welt der Pharaonen, Köln 1997.

Schneider, T., Lexikon der Pharaonen, München 1994.

Schenkel, W., Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft, Darmstadt 1990.

#### GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Altorientalische Philologie

**097256**

**Prof. Dr. Hans Neumann**

[~ M 5a.1]

2 SWS

Termin: Do 14–16

Beginn: 27.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. und ihrer Chronologie, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden schriftlichen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, gibt einen Überblick über die Forschungsgeschichte und führt in die einschlägigen Hilfsmittel und in die Fachliteratur ein. Ferner wird eine Übersicht über die verschiedenen Keilschriftsprachen des Alten Vorderasiens, ihre Sprachstufen und Beziehungen sowie deren Entzifferungsgeschichte gegeben. Dazu kommt eine Einführung in die Grundlagen der Keilschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1b Vorderasiatische Altertumskunde).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

a) K. R. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen (ATD Ergänzungsserie Bd. 11), Göttingen 2001; J. Renger, Einleitung: Quellengrundlagen für die Rekonstruktion altorientalischer chronologischer Systeme, in: W. Eder – J. Renger (Hrsg.), Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien (Der Neue Pauly Supplemente 1), Stuttgart – Weimar 2004, 1–10; D. O. Edzard, Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen, München 2004; H. J. Nissen, Geschichte Altvorderasiens, München <sup>2</sup>2012; E. Frahm, Geschichte des alten Mesopotamien (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19108), Stuttgart 2013.

b) W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011.

c) J. Friedrich, Entzifferung verschollener Sprachen und Schriften, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, 27–84; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Les écritures cunéiformes et leur déchiffrement, Paris 2008; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Histoire de déchiffrement. Les écritures du Proche-Orient à l’Égée, Paris 2009.

d) M. Müller, Die Keilschriftwissenschaften an der Leipziger Universität bis zur Vertreibung Landsbergers im Jahre 1935, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig. Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe 28/1, 1979, 67–86; J. Renger, Die Geschichte der Altorientalistik und der vorderasiatischen

- Archäologie in Berlin von 1875 bis 1945, in: W. Arenhövel – C. Schreiber (Hrsg.), Berlin und die Antike. Aufsätze, 1979, 151–192; J. Renger, Altorientalische Philologie und Geschichte, in: Der Neue Pauly Bd. 13, Stuttgart – Weimar 1999, 101–113; H. Neumann, Orientalistik im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft – preußisch-deutsche Orientpolitik und der Beginn der Altorientalistik in Deutschland, in: S. Rogge (Hrsg.), Zypern und der Vordere Orient im 19. Jahrhundert. Die Levante im Fokus von Politik und Wissenschaft der europäischen Staaten, Münster – New York – München – Berlin 2009, 199–224.
- e) M. P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005; G. Rubio, The Languages of the Ancient Near East, in: D. C. Snell (Hrsg.), A Companion to the Ancient Near East, Malden etc. 2005, 79–94.
- f) K. K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969, 15–24; W. von Soden, Grundriss der akkadiischen Grammatik (Analecta Orientalia 33), Rom<sup>3</sup>1995, 1–13.
- g) D. O. Edzard, Keilschrift, in: Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Bd. 5, Berlin – New York 1976–1980, 544–568.

### **GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde**

**097257**

**Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

2 SWS

Termin: Fr 12–14

Beginn: 23.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Archäologie Altvorderasiens in vorislamischer Zeit, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden archäologischen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1b Altorientalische Philologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, bzw. die Leseliste kann von den Institutscomputern runtergeladen werden.

### **GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Koptologie**

**097305**

**Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: Di 16–17

Beginn: 18.10.

Raum: RS 2

Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft; historische Stellung des Koptischen als letzte Sprachstufe des Ägyptischen; koptisches Alphabet und Schriftsystem; koptische Sprach- und Literaturgeschichte; Forschungsgeschichte der Koptologie; Überblick über die Geschichte Ägyptens von der hellenistischen Zeit (4.–1. Jh. v. Chr.) über die römische Periode (1. Jh. v. Chr. – 3. Jh. n. Chr.) bis zur arabischen Eroberung (7. Jh.); materielle Hinterlassenschaft.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1a Ägyptologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Wird im Laufe des Semesters bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

3. SEMESTER  
AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 1)

**AM 1a: Seminar: Mittelägyptisch II (mit Tutorium)**

**097307** *Dr. Annik Wüthrich / Nina Overesch*  
2 SWS Termin: Mi 12–14 Beginn: 19.10. Raum: RS 123

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Kurses GM 1b: Grundelemente des Mittelägyptischen. Der Unterricht erfolgt vor allem anhand der Grammatiken von J. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 3. Aufl., Cambridge 2014.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.  
Leistungspunkte: 4  
Prüfungsleistung: Klausur (90 min.).  
Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben.

**Literatur:**

Graefe, E., *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.  
Allen, J., *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 3. Aufl., Cambridge 2014.

**AM 1a: Seminar: Akkadisch II: Codex Hammurapi**

**097258** *Christin Möllenbeck, M.A.*  
2 SWS Termin: Do 12–14 Beginn: 27.10. Raum: RS 428

Im Anschluss an Akkadisch I sollen in diesem Kurs die Grammatik- und Zeichenkenntnisse verbessert und gefestigt werden. Die Grundlage dafür bildet die Lektüre der Gesetze des Codex Hammurapi, der wichtigsten Rechtssammlung des Alten Orients. Anhand der Textlektüre werden verschiedene Themenbereiche der altbabylonischen (1. Hälfte des 2. Jt. v. Chr.) Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsgeschichte besprochen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.  
Leistungspunkte: 4  
Prüfungsleistung: Klausur (90 min.).  
Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben.

**Literatur:**

a) *Hilfsmittel zur Lektüre*: R. Borger, Assyrisch-babylonische Zeichenliste (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978; W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch, Wiesbaden 1965–1981; W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr 33), Rom <sup>3</sup>1995.  
b) *Text des Codex Hammurapi*: R. Borger, Babylonisch-Assyrische Lesestücke (AnOr 54), Rom <sup>3</sup>2006; M. T. Roth, Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor, Atlanta <sup>2</sup>1997.  
c) *Hintergrund*: D. Charpin, Hammurapi de Babylone, Paris 2003; D. Charpin – D. O. Edzard – M. Stol, Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Freiburg, Göttingen 2004; H. Klengel, König Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; M. van de Mieroop, King Hammurabi of Babylon: A Biography, Oxford 2004; H. Neumann, Recht im Antiken Mesopotamien, in: U. Manthe (Hrsg.), Die Rechtskulturen der Antike, München 2003, 55–122.

**AM 1b: Seminar: Sumerisch I (mit Tutorium)**

**097259** *Nikita Artemov / Sarah Schlüter* [~ M 6.1]  
2 SWS Termin: Di 8–10 Beginn: 18.10. Raum: RS 52

Im Rahmen der Einführung in das Sumerische, die älteste Keilschriftsprache des Alten Orients, werden Sprach- und Überlieferungsgeschichte, Grammatik, Lexik sowie Probleme der Schrift behandelt. Das Studium der entsprechenden Phänomene wird durch die Lektüre einfacher sumerischer Texte bzw. Textausschnitte begleitet.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	Keine.
Studienleistung:	Hausaufgaben.

**Literatur:**

M.-L. Thomsen, The Sumerian Language: An Introduction to Its History and Grammatical Structure (MCSA 10), Copenhagen 1984; P. Attinger, Eléments de linguistique sumérienne (OBO Sonderband), Fribourg – Göttingen 1993; D.O. Edzard, Sumerian Grammar (HdO I/71), Leiden – Boston 2003; C. Mittermayer – P. Attinger, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte (OBO Sonderband), Fribourg – Göttingen 2006; G. Zólyomi, Sumerisch, in: M.P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005, 11–43; G. Rubio, Sumerian Literature, in: C.S. Ehrlich (Hrsg.), From an Antique Land: An Introduction to Ancient Near Eastern Literature, Lanham u. a. 2009, 11–75; W.H. Ph. Römer, Die Sumerologie. Einführung in die Forschung und Bibliographie in Auswahl (AOAT 262), Münster 2012; K. Volk, A Sumerian Reader (Studia Pohl SM 18), Rom 1999; Ders., A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012; A. H. Jagersma, A Descriptive Grammar of Sumerian (<https://openaccess.leidenuniv.nl/bitstream/handle/1887/16107/Binnenwerk-jagersma.pdf?sequence=2>).

**AM 1b: Seminar: Archäologische Fallstudien: Architektdarstellungen in altvorderasiatischen Medien**

**097260**

**Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

[~ M 16.2]

2 SWS

Termin: Di 14–16

Beginn: 25.10.

Raum: RS 428

Nur wenig ist über die aufgehende Architektur Altvorderasiens bekannt, denn erhalten sind ja in der Regel nur Grundrisse. Darstellungen von Gebäuden sind aber in verschiedenen Medien reichlich bezeugt. Diese im Lichte des vorliegenden Befundes zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat mit Portfolio.

**Literatur:**

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

**3./5. SEMESTER**

**AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 1)**

**AM 2a/AM 3a: Vorlesung Ägyptologie: Religion und Geistesgeschichte Altägyptens**

**097309**

**Prof. Dr. Angelika Lohwasser**

Raum: RS 2

2 SWS

Termin: Fr 8–10

Beginn: 21.10.

In der Vorlesung wird ein Überblick über die ägyptische Religion gegeben, wobei Götter, Mythen und Jenseitsvorstellungen ebenso wie die religiöse Praxis Thema sind. Eng verbunden mit der Religion ist die Wissenschaft (Medizin, Astronomie, Mathematik). Die altägyptische Literatur wird im ergänzenden Seminar im nächsten Semester besprochen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: AM 2: keine.

AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Koptologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Altorientalische Philologie + Vorderasiatische Altertumskunde.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Koch, K., Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis, Stuttgart 1992.

**AM 2a/AM 3a: Vorlesung Altorientalische Philologie: Literatur des alten Mesopotamien****097261****Prof. Dr. Hans Neumann**

1 SWS

Termin: Mo 16–17

Beginn: 24.10.

Raum: RS 2

In der Vorlesung werden die Grundzüge der Literaturgeschichte des Alten Mesopotamien vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf der sumerischen und akkadiischen (babylonisch-assyrischen) Überlieferung sowie deren Nachleben. Vorgestellt werden sowohl die einzelnen Gattungen als auch verschiedene Literaturwerke. Dabei finden der jeweilige historisch-soziale Kontext wie auch der spezifische religiösgeistige Zusammenhang der Literaturentstehung und -überlieferung gebührende Berücksichtigung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: AM 2: keine.

AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Vorderasiatische Altertumskunde); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Ägyptologie + Koptologie.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

a) **Einführungen:** W. Röllig (Hrsg.), Altorientalische Literaturen (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 1), Wiesbaden 1978; [Akkadische Literatur], in: Kindlers Neues Literatur Lexikon 18, München 1988, 59–75; [Sumerische Literatur], in: ebenda 19, München 1988, 574–606; D. O. Edzard – W. Röllig – E. von Schuler, Literatur, in: RIA VII (1987–1990) 35–75; J. Black, Reading Sumerian Poetry, London 1998; B. R. Foster, Akkadian Literature of the Late Period (GMTR 2), Münster 2007; C. S. Ehrlich (Hrsg.), From an Antique Land: An Introduction to Ancient Near Eastern Literature, Lanham – Boulder – New York – Toronto – Plymouth 2009.

b) **Übersetzungen:** Th. Jacobsen, The Harps That Once . . . : Sumerian Poetry in Translation, New Haven – London 1987; O. Kaiser (Hrsg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments III: Weisheitstexte, Mythen und Epen, Gütersloh 1990–1997; J. Black – G. Cunningham – E. Robson – G. Zólyomi, The Literature of Ancient Sumer, Oxford 2004; B. R. Foster, Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature, Bethesda <sup>3</sup>2005; B. Janowski – D. Schwemer (Hrsg.), Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Neue Folge 8: Weisheitstexte, Mythen und Epen, Gütersloh 2015; K. Volk (Hrsg.), Erzählungen aus dem Land Sumer, Wiesbaden 2015.

Weitere Literatur wird im Zusammenhang mit den jeweiligen Themenkomplexen angegeben.

**AM 2a/AM 3a: Vorlesung Vorderasiatische Altertumskunde: Einblicke in vergangene Verhältnisse im Spiegel der Glyptik des 4. und 3. Jt v. Chr.****097262****Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

1 SWS

Termin: Mo 9–10

Beginn: 24.10.

Raum: RS 2

Kaum eine Denkmälergruppe erlaubt so tiefe Einblicke in die frühen Kulturen Altvorderasiens, wie die Glyptik. Hierzu sind in den letzten Jahrzehnten eine Reihe von Arbeiten erschienen, die dieses Forschungsfeld erhellen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: AM 2: keine.

AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Altorientalische Philologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Ägyptologie + Koptologie.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**AM 2a/AM 3a: Vorlesung Koptologie: Religion und Geistesgeschichte Ägyptens in der Spätantike****097309****Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: Di 13–14

Beginn: 18.10.

Raum: RS 2

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Philosophie und Religion im spätantiken Ägypten: Platonismus, Judentum, Christentum, „Heidentum“, Hermetismus, Gnostizismus, Manichäismus.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: Für das 5. Semester: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Ägyptologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Altorientalische Philologie + Vorderasiatische Altertumskunde.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

**Literatur:**

Zu Beginn: Baltes, Matthias, „Was ist antiker Platonismus?“ in: *Dianoēmata. Kleine Schriften zu Platon und zum Platonismus*, von M. Baltes, Stuttgart – Leipzig 1999, S. 223–247.

Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

**5. SEMESTER****VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOLOGIE UND ARCHÄOLOGIE (Teil 1)****VMa: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I: Private Totenstelen verschiedener Epochen****097311****Prof. Dr. a. D. Erhart Graefe**

[~ M 2.1]

2 SWS

Termin: Di 10–12

Beginn: 18.10.

Raum: RS 123

Es werden Stelen aus verschiedenen Zeiten nach Photos gelesen. [Die Photos können zu Semesterbeginn von einer im Sekretariat ausliegenden CD kopiert werden]. Die Teilnehmer haben Abschriften anzufertigen und die Texte zu übersetzen und/oder zu kommentieren.

Voraussetzung: AM 1b „Mittelägyptisch III“/bestandene Mittelägyptisch-Klausur; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

**Literatur:**

Wie solch eine Arbeit anzugehen ist, kann man immer noch sehen bei: K. Sethe, Ägyptische Lesestücke zum Gebrauch im akademischen Unterricht, Texte des Mittleren Reiches, Leipzig 1924; Ders., Erläuterungen zu den ägyptischen Lesestücken, Texte des Mittleren Reiches, Leipzig 1927. Eine andere Publikation modernerer Art (aber ohne philologische Erläuterungen): R. Landgráfová, It Is My Good Name That You Should Remember: Egyptian Biographical Texts on Middle Egyptian Stelae, Praha 2011.

**VMa: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I: Ištars Höllenfahrt****097263****Prof. Dr. Hans Neumann**

[~ M 5.2]

2 SWS

Termin: Di 16–18

Beginn: 25.10.

Raum: RS 52

Bei der unter der Bezeichnung „Ištars Höllenfahrt“ bekannten Dichtung handelt es sich um einen durch neuassyrische Textvertreter aus Ninive und Assur bezeugten Mythos, der den Abstieg der Göttin Ištar in die Unterwelt und ihre Auseinandersetzung mit der Unterweltdöttin Ereškigal nebst verschiedenen Implikationen zum Inhalt hat. Diesem akkadischen Unterweltsmythos ging die ältere ausführlichere sumerische Dichtung „Inannas Gang in die Unterwelt“ voraus. Die Textlektüre dient der Vervollkommnung der Kenntnisse auf dem Gebiet des Akkadischen und dem Üben im Lesen von Keilschriftautographien. Darüber hinaus sollen die religions- und literargeschichtlichen Hintergründe der Dichtung erörtert werden.

Voraussetzung:	Gute Akkadischkenntnisse, mindestens Akkadisch III; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.
Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>
Studienleistung:	Vor- und Nachbereitung.
<b>Literatur:</b>	
G. G. W. Müller, Ištars Höllenfahrt, in: TUAT III/4 (1994) 760–766; B. R. Foster, Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature, Bethesda <sup>3</sup> 2005, 498–505 (mit Literatur); R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke, Rom <sup>3</sup> 2006, I 95–104; II 340–343; P. Lapinkivi, The Neo-Assyrian Myth of Ištar’s Descent and Resurrection (SAACT 6), Helsinki 2010.	

<b>VMa: Siedlungsarchäologie I: Siedlungen der UAE (United Arabian Emirates) und Oman vom 5.–1. Jt. v. Chr.</b>			
<b>097265</b>	<b>Prof. Dr. Reinhard Dittmann</b>	[~ M 9.2]	
2 SWS	Termin: Fr 10–12	Beginn: 28.10.	Raum: RS 428
Die Erforschung der Siedlungen am Persischen Golf haben wichtige Ergebnisse erbracht, die im Kontext der Entwicklung Mesopotamiens näher betrachtet werden sollen.			
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.		
Leistungspunkte:	3		
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>		
Studienleistung:	Referat.		
<b>Literatur:</b>			
Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.			

<b>VMa: Sumerisch III: Neusumerische Gerichtsurkunden</b>			
<b>097264</b>	<b>Prof. Dr. Hans Neumann</b>	[~ M 6a.1/M 14.2]	
2 SWS	Termin: Do 16–18	Beginn: 27.10.	Raum: RS 52
Im Mittelpunkt des Lektürekurses stehen die sumerischen Gerichtsurkunden aus der Zeit der III. Dynastie von Ur (21. Jahrhundert v. Chr.). Dabei geht es sowohl um die Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der sumerischen Grammatik und Lexik als auch um die Charakterisierung mesopotamischer Rechts- und Gesellschaftsverhältnisse des ausgehenden 3. Jahrtausends v. Chr. Anhand ausgewählter Gerichtsurkunden werden das Prozessrecht und unter Hinzuziehung weiterer Texte der Ur III-Rechtsüberlieferung einzelne Institute des Privatrechts beispielhaft behandelt sowie der jeweilige juristisch-soziale Hintergrund beleuchtet.			
Voraussetzung:	Gute Sumerischkenntnisse bzw. Sumerisch II; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.		
Leistungspunkte:	3		
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>		
Studienleistung:	Vor- und Nachbereitung.		
<b>Literatur:</b>			
A. A. Falkenstein, Neusumerische Gerichtsurkunden I–III, München 1956–1957; B. Lafont, Les textes judiciaires sumériens, in: F. Joannès (Hrsg.), Rendre la justice en Mésopotamie. Archives judiciaires du Proche-Orient ancien (III <sup>e</sup> –I <sup>er</sup> millénaires avant J.-C.), Saint-Denis 2000, 35–68; M. Molina, La ley más antigua. Textos legales sumerios, Barcelona 2000; B. Lafont – R. Westbrook, Neo-Sumerian Period (Ur III), in: R. Westbrook (Hrsg.), A History of Ancient Near Eastern Law I (Handbuch der Orientalistik I, 72/I), Leiden – Boston 2003, 183–226; H. Neumann, Sumerische und akkadische Texte des 3. Jt. v. Chr., in: B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Texte zum Rechts- und Wirtschaftsleben (TUAT.NF 1), Gütersloh 2004, 1–24; M. Molina, Some Neo-Sumerian Legal Texts in the British Museum, in: H. Waetzoldt (Hrsg.), Von Sumer nach Ebla und zurück. FS Pettinato (HSAO 9), Heidelberg 2004, 175–184; M. Molina, New Ur III Court Records Concerning Slavery, in:			

JCS SS 1 (2008) 125–143; W. Sallaberger, Der Eid im Gerichtsverfahren im neusumerischen Umma, JCS SS 1 (2008) 159–176; M. Molina, Court Records from Umma, in: A. Kleinerman – J. M. Sasson (Hrsg.), Why Should Someone Who Knows Something Conceal It? FS David Owen, Bethesda 2010, 201–217.

**B.** Zu Geschichte, Gesellschaft und Quellen der Ur III-Zeit: W. Sallaberger, Ur III-Zeit, in: P. Attinger – M. Wäfler (Hrsg.), Annäherungen 3 (OBO 160/3), Freiburg – Göttingen 1999, 121–390.

**C.** Hilfsmittel für die Lektüre: R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; N. Schneider, Die Keilschriftzeichen der Wirtschaftsurkunden von Ur III nebst ihrer charakteristischsten Schreibvarianten, Rom 1935; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

### **VMa: Koptisch II (mit Tutorium)**

**097310**

2 SWS

**Prof. Dr. Stephen Emmel / Daniel Kischko**

Termin: Do 14–16

Beginn: 20.10.

[~ M 7.1]

Raum: RS 123

Fortsetzung der Grammatik des sahidischen Dialekts des Koptischen; Lektüre einfacher Texte.

Voraussetzung: AM 1b „Koptisch I“; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: *Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.*

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

**Literatur:**

Emmel, St., „Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik“, Münster 2004.

Lektüretexte werden im Laufe des Semesters verteilt.

## ALLGEMEINE STUDIEN

### KOMPETENZBEREICH 5: (INTER-)KULTURELLE UND KREATIVE KOMPETENZ

#### **Antike Jenseitsvorstellungen unter hermeneutischen und methodologischen Gesichtspunkten**

**097303**

2 SWS

**Nikita Artemov, M.Theol.**

Termin: Mo 12–14

Beginn: 24.10.

Raum: RS 2

Anhand ausgewählter altmesopotamischer, altgriechischer und altägyptischer Texte soll über die Spezifika der Jenseitsvorstellungen als Kulturphänomen reflektiert werden. Vielfältigkeit, Ambiguität, Metaphorizität und Kontextgebundenheit der Jenseitsbilder soll dabei genauso zur Sprache gebracht werden wie das komplexe Verhältnis zwischen Text, „Glaube“ und Tradition.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Essay (2–3 Seiten).

Studienleistung: Aktive Teilnahme; Kurzreferate.

**Literatur:**

*Texte: Griechenland:* Homer, Odyssee, Kapitel 11; Homerische Hymne an Demeter; Hesiod, Werke und Tage, 106–201; Hesiod, Theogonie 736–819; Pindar, Zweite Olympische Ode; Platon, Apologie des Sokrates; Platon, Phaidon; Platon, Politeia, 10. Buch (der Mythos des Er); *Mesopotamien:* P. Attinger, Gilgamesh, Enkidu und die Unterwelt, in: K. Volk (Hrsg.), Erzählungen aus dem Land Sumer, Wiesbaden 2015, 297–316; E. Flückiger-Hawker, Urnamma of Ur in Sumerian Literary Tradition (OBO 166), Fribourg – Göttingen 1999, 93–182 (Urnamma’s Death); A. Cavigneaux – F. N. H. Al-Rawi, Gilgameš et la mort. Textes de Tell Haddad VI avec un appendice sur les textes funéraires sumériens (Cuneiform Monographs 19), Groningen 2000; T. Jacobsen – B. Alster, Ningišzida’s Boat-Ride to Hades, in: A. G. George – I. L. Finkel (Hrsg.), Wisdom, Gods and Literature. Studies in Assyriology in Honour of W. G. Lambert, Winona Lake 2000, 315–344; ETCSL 5.5.2 (The Electronic Text Corpus of Sumerian Literature): An Elegy on the Death of Nannaya; A. R. George, The Babylonian Gilgamesh Epic: Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts [Bde. 1–2], 478–484; 528–530; 632–647; 743–777; 844–852; 898–905 (Tablet VII; Tablet XII); *Ägypten:* Das altägyptische Totenbuch, Sprüche 17, 76–88, 175 (<http://totenbuch.awk.nrw.de/>; jeweils mit Bibliographie); J. Assmann – M. Bommas, Altägyptische Totenliturgien. Band 1: Totenliturgien in den Sargtexten des Mittleren Reiches, Heidelberg 2002, 39–53 (Spruch 62 der Sargtexte); A. H. Gardiner – K. Sethe, Egyptian Letters to the Dead, mainly from the Old and Middle Kingdom, London 1928; J.-F. Quack, Studien zur Lehre für Merikare (Göttinger Orientforschun-

gen, IV. Reihe: Ägypten, Bd. 23), Wiesbaden 1992; J. P. Allen, *The Debate between a Man and His Soul: A Masterpiece of Ancient Egyptian Literature*, Leiden u. a. 2011.

*Literatur* (Auswahl): H. Kees, Totenglauben und Jenseitsvorstellungen der alten Ägypter. Grundlagen und Entwicklung bis zum Ende des Mittleren Reiches, Berlin <sup>3</sup>1977; J. Assmann, Tod und Jenseits im alten Ägypten, München 2001; J. Assmann – R. Trauzettel (Hrsg.), Tod, Jenseits und Identität. Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Thanatologie, Freiburg – München 2002; D. O. Edzard, Altbabylonische Literatur und Religion, in: D. Charpin – D. O. Edzard – M. Stol, Mesopotamien: Die altbabylonische Zeit. Annäherungen 4 (OBO 160/4), Fribourg – Göttingen 2004, 485–640, 602–609 (Tod und Totenwelt); M. Fitznerreiter, Jenseits im Diesseits – Die Konstruktion des Ortes der Toten im pharaonischen Ägypten, in: C. Kümmel – B. Schweizer – U. Veit (Hrsg.), Körperinszenierung – Objektsammlung – Monumentalisierung. Totenritual und Grabkult in frühen Gesellschaften (Tübinger Archäologische Taschenbücher 6), Münster u. a. 2008, 75–106; A. Berlejung – B. Janowski (Hrsg.), Tod und Jenseits im alten Israel und in seiner Umwelt. Theologische, religionsgeschichtliche, archäologische und ikonographische Aspekte (FAT 64), Tübingen 2009; W. Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (Religionen der Menschheit 15), Stuttgart <sup>2</sup>2011, 291–329.

### **Begegnungen von Orient und Okzident – Kulturkontakte und Rezeption in historischer Perspektive**

**097302**

**Dr. Johannes Auenmüller**

2 SWS

Termin: Do 10–12

Beginn: 20.10.

Raum: RS 2

Das Seminar wird kulturelle Aneignungs- und Transformationsprozesse in der Region des östlichen Mittelmeerraums von der Klassischen Antike bis in die Moderne in den Blick nehmen. Anhand einzelner Themen und Schlaglichter werden die Longue durée dieser Prozesse im Kontext einseitiger oder gegenseitiger Beeinflussungen diskutiert und die strukturellen Linien kultureller Kontakte herausgearbeitet. Dies beginnt bei den antiken Schriftstellern und Historikern, reicht über die mittelalterlichen islamischen Gelehrten und die (vor)moderne wissenschaftliche Erforschung bis hin zu aktuellen Popkulturphänomenen. Begrifflich sollen daher neben ‚Orientalismus‘ auch Termini wie Rezeption, Adaption, Akkulturation und Entaglement kritisch besprochen werden. Der historische Rahmen von Herodot bis Heute eröffnet einerseits die Vielfalt der Blicke auf antike Begegnung, mittelalterliche Tradierung, frühneuzeitliche Rezeption und moderne Aneignung. Andererseits öffnet die breite Perspektive das Seminar für eine Vielzahl von Studierenden ohne spezifische fachwissenschaftliche Vorkenntnisse. In der Beschäftigung mit vergangenen Kulturen und Übertragungen sind sie gleichsam zur kritischen Reflexion ihrer eigenen kulturellen Identität aufgerufen.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Referat (20 Min.) + Essay.

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

#### **Literatur:**

Humbert, J.-M. (Hrsg.), Ägyptomanie. Ägypten in der europäischen Kunst 1730–1930. Die Sehnsucht Europas nach dem Lande der Pharaonen. Zur Begegnung von Orient und Okzident am Beispiel des Alten Ägypten. Mailand/Wien 1994.

Ucko, P. (Hrsg.), Encounters with Ancient Egypt. 8 Bde. London 2003

Krueger, F., Pyramiden und Sternentore. Gedächtnisgeschichtliche Untersuchungen zur Ägyptenrezeption in *Stargate* und der zeitgenössischen Populärkultur. GOF IV/57. Wiesbaden 2014.

### **Für alle Interessierten**

Aus der Evangelisch-Theologischen Fakultät:

#### **Einführung in das Ugaritische**

**097272 PD Dr. Ingo Kottsieper**

2 SWS

Termin: Mo 14–16 Beginn: 24.10. Raum: Universitätsstr. 13–17 / ETH 305

Aus der Fachhochschule Münster, Münster School of Architecture:

**Von Nilschlammziegeln und Steinquadern: Altägyptische Profan- und Sakralarchitektur**

----- ***Dr. Johannes Auenmüller***

Blockseminar Termin: Fr 9–16

an den folgenden Tagen: 21.10. Institut für Ägyptologie und Koptologie, RS 123

25.11. Leonardocampus, Gebäude 7, Raum 100.008

16.12. Leonardocampus, Gebäude 7, Raum 100.008

13.01.2017 Leonardocampus, Gebäude 7, Raum 100.008

**Fachschaft „AKÄV“**

Email: [fs-akaev@uni-muenster.de](mailto:fs-akaev@uni-muenster.de)

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“



WESTFÄLISCHE  
WILHELMUS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



WWU | Institut für Ägyptologie und Koptologie | Schlaunstraße 2 | 48143 Münster

Tel. +49 251 83-24537  
Fax +49 251 83-29933

## Vorträge im Rahmen des Colloquiums zur Kulturgeschichte des alten Ägypten WS 2016/17

Donnerstag, 10. November Rafed Elsayed (Göttingen)  
Die Archäologie des religiösen Wandels.  
Spätantike Kultlandschaften und materielle Kultur des Raumes von Achmîm

Donnerstag, 15. Dezember Cornelia Kleinitz (Berlin)  
Die Pyramiden von Meroe (Sudan):  
Antike, mittelalterliche und moderne Graffiti als Zeugnisse ihrer  
Bau- und Nutzungsgeschichte

Ort: RS 2 (Hofhörsaal Rosenstraße 9), Zeit: 18 Uhr.

### Weitere Veranstaltungen mit ägyptologischer bzw. koptologischer Beteiligung:

Freitag, 18. November Eröffnung der Ausstellung  
„Tod und Ewigkeit. Die Münster-Mumie im Fokus der Forschung“

Ort: Archäologisches Museum der WWU, Domplatz 20, Zeit: 18 Uhr.

Donnerstag, 8. Dezember Neue Forschungen der Ägyptologie in NRW  
(Bonn, Köln, Münster)

Ganztägige Veranstaltung (11-17 Uhr) im Hofhörsaal RS 2, Rosenstraße 9

Angelika Lohwasser  
Ägyptologie

Stephen Emmel  
Koptologie